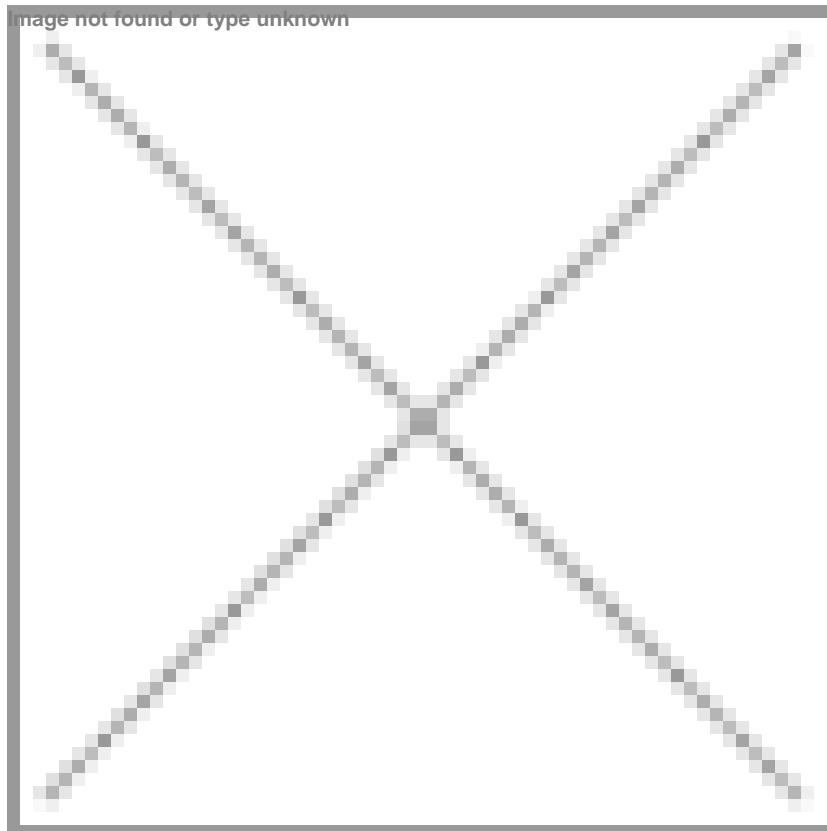


# Musikantenhaus Peter Krebs in Hinzweiler

Das Haus in der Hauptstraße 18 in Hinzweiler wurde gegen 1869 vom Musikanten Peter Krebs errichtet. Es handelt sich um ein regional typisches Musikantenhaus, das weitgehend in seiner Originalform erhalten geblieben ist. Das benachbarte Haus mit der Hausnummer 16, das früher die Scheune des Musikantenhauses war, wurde zum zweistöckigen Wohnhaus ausgebaut.

**Lage**

Hauptstraße 18  
67756 Hinzweiler  
Kusel  
49° 35' 33" N, 7° 32' 56" O

**Epoche**

Nationalstaaten  
(19. Jhd.)

**Baustil**

Unbekannt

**Datierung**

nach 1869

**Barrierefrei** Ja

**Parkplätze** Nein

**Familienfreundlich** Nein

## Geschichte

Das Musikantenhaus in der Hauptstraße 18 wurde gegen 1869 von dem Musiker Peter Krebs und seiner Frau Marie Elisa erbaut. Später wurde es von Peter Mahler I., einem Musikanten und Ackerer, und seiner Frau Karoline, geborene Krebs, abgerissen und neu aufgebaut. Peter

---

Mahler war einer der wenigen Wandermusikanten, die eine Reise nach Brasilien gewagt haben. Danach wohnten Jakob Mahler und seine Frau Frieda, geborene Krebs, in dem Haus, welche im Dorf einen Gemischtwaren- und Lebensmittelladen betrieben. Im Jahr 1933 wurde die nebenan liegende Scheune aufgestockt und Karl Gilbers und seine Frau Helene, geborene Mahler, bewohnten das Haus. Karl Gilbers starb im Jahr 1951 bei einem Motorradunfall mit einem Radfahrer. Im Jahr 1960 wurde das Haus erneut verkauft und umgebaut. Das Wohnhaus erhielt die Hausnummer 18 und wurde fünf Jahre später erneut umgebaut.

Die benachbarte Scheune mit Stall wurde 1963 ebenfalls verkauft und zu einem Wohnhaus ausgebaut. Das neu geschaffene Wohnhaus erhielt die Hausnummer 16. Seitdem hat es schon mehrfach die Besitzer gewechselt.

## Objektbeschreibung

Das Haus in der Hauptstraße 18 in Hinzweiler ist ein ehemaliges Musikantenhaus. Dieses zweigeschossige Wohnhaus wurde 1869 erbaut und 1933 um eine Scheune erweitert. Betrachtet man das traufständige Haus im Jahr 1925 von der Straße aus, erkannte man die typische Aufteilung der Fassade eines Musikantenhauses. Im ersten Geschoss befinden sich vier Fenster, jeweils zwei rechts und zwei links von der Eingangstür und zwei weitere Fenster im zweiten Geschoss. Die beiden oberen Fenster sind Teil des für Musikantenhäuser charakteristischen Zwerchhauses mit Zwerchdach, dem sogenannten Musikantengiebel.

Heute hat das Wohnhaus die Hausnummer 18 und die ehemalige Scheune, welche im Jahr 1963 zum Wohnhaus umgebaut wurde, hat die Hausnummer 16. Bei dem Wohnhaus mit der Hausnummer 18 wurden die unteren vier Fenster zu jeweils zwei großen Doppelfenstern umgebaut, sonst behielt das Haus jedoch seine ursprüngliche Bauform. Die umgebauten ehemaligen Scheune ist heute ein zweigeschossiges Wohnhaus mit Haupteingang an der Giebelseite.

Weitere Informationen sind in der **Häuserchronik der Ortsgemeinde Hinzweiler** zu finden.

---

*Kategorie(n): Private Bauten · Schlagwort(e): Wohngebäude*

---

## Literaturverzeichnis

Ortsgemeinde Hinzweiler (2016).Hinzweiler Häuserchronik. Hinzweiler.

## Quellenangaben

## Weiterführende Links

Landesschau Rheinland-Pfalz - Hierzuland: Die Hauptstraße von Hinzweiler  
<https://www.swrfernsehen.de/landesschau-rp/hierzuland/hinzweiler-hauptstrasse,broadcastcontrib-swr-2148.html>

## Artikel-Historie

?

**Dana Taylor** am 13.02.2020 um 11:19:09Uhr

?

**SAB** am 05.04.2024 um 09:17:32Uhr



*Ehemaliges Musikantenhaus Krebs mit dahinter liegender ehemaliger Scheune (Heute: Wohnhaus) (Sonja Kasprick, 2020)*



*Ehemaliges Musikantenhaus Krebs (Sonja Kasprick, 2020)*



*Ehemalige, zum Wohnhaus ausgebaut Scheune des Musikantenhauses (Sonja Kasprick, 2020)*



*Ehemaliges Musikantenhaus Krebs in der Hauptstraße 18 (OG Hinzweiler/ Werner Lang, 2015)*



*Ehemalige Scheune des Musikantenhauses Krebs in der Hauptstraße 16 (OG Hinzweiler/ Werner Lang, 2014)*



*Ehemaliges Musikantenhaus Krebs um 1925 (OG Hinzweiler/ Werner Lang, 1925)*



*Ehemaliges Musikantenhaus Krebs um 1930 (OG Hinzweiler/ Werner Lang, um 1930)*



*Ehemaliges Musikantenhaus Krebs um 1938 (OG Hinzweiler/ Werner Lang, um 1938)*